Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 3: Das Krankenhaus : Station und Instrument der sozialen Krankenfürsorge = L'hôpital en qualité de station et d'instrument de l'assistance médicale publique = The hospital as an instrument of the public service

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

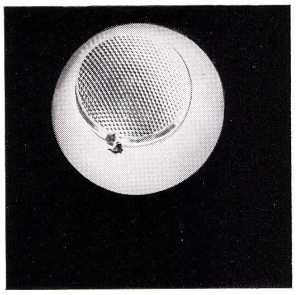
Terms of use

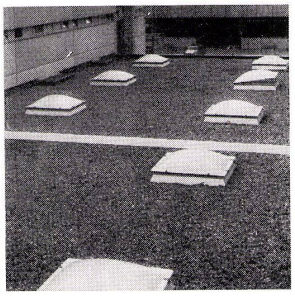
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CUPOLUX eurodome + eurobase





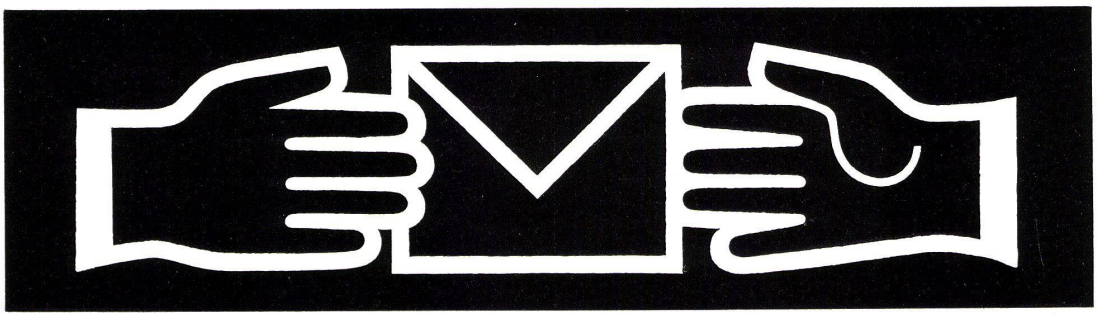
Durchschnittlich montieren wir gegen 2000 Lichtkuppeln pro Jahr. Das zeigt unsere Leistungsfähigkeit und die Qualität unserer Cupolux und eurodome (1955 montierte Kuppeln sind heute noch klar durchsichtig). Wenn Zeit Geld bedeutet, dann bietet die Scherrer-Baueinheit «Lichtkuppel + Zargenrahmen» ganz wesentliche Vorteile. Lassen Sie sich von uns beraten.

Jakob Scherrer Söhne
Allmendstrasse 7
8059 Zürich 2
Tel. 051 / 25 79 80

die rationelle Scherrer-Lichtkuppeleinheit

SCHERRER

Lichtkuppeln Glasdachwerk
Spenglerei Bleipresswerk



Am schnellsten mit einer STR-Rohrpost-Anlage

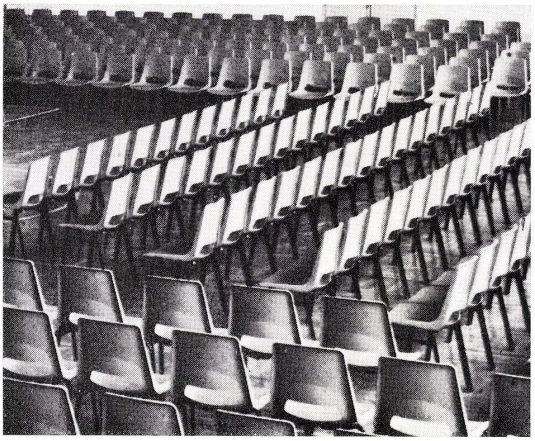
Trotz sorgfältiger Planung lassen sich nicht immer alle Abteilungen eines Betriebes so unterbringen, dass ihre räumliche Lage zueinander eine fliessende Abwicklung der Geschäftsvorgänge ergeben.
Hier bietet die moderne Technik wirksame Abhilfe. Mit einer Rohrpost kann praktisch alles transportiert werden, was sich im Laderaum einer Transportbüchse unterbringen lässt, Verwaltungspapiere, Warenmuster, Werkzeuge, Medikamente, Gussproben, Reparatur-Aufträge, Isotopen, Ersatzteile, usw.

Die **Standard Telephon und Radio AG, 8038 Zürich** baut für jeden Zweck die geeignete Anlage, und zwar von der einfachen Punkt-Punkt-Verbindung bis zur vollautomatischen wählscheibegesteuerten Grossanlage.

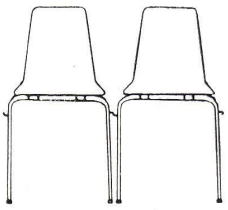
STR

1883

Ein ITT - Unternehmen



Stapelbare
und
kuppelbare
Stühle



Möblierung von Kantinen, Speisesälen und Gemeinschaftsräumen

Fantasia, eine Marke mit europäischem Ruf, hat sich jetzt auch in der Schweiz etabliert und bietet Ihnen Stuhlmodelle für die Ausstattung Ihrer *Kantinen, Speisesäle und Gemeinschaftsräume* an.

meubles Grosfillex

1227 Genève
Route des Jeunes 105
Tél. 022 43 23 63

8038 Zürich 2 E.Z.G.
Seestraße 301
Tel. 051 45 58 54

schen und materialwirtschaftlichen Entscheidungen erleichtern.
Die vierspaltigen Leitübersichten enthalten neben einer Bildspalte für die Objektwiedergabe die Objektdefinition und -beschreibung mit technischen Daten, Anwendungs- und Verwendungsübersichten sowie entsprechende Wirtschaftlichkeitshinweise.
Die Herausgeber haben sich von der Einsicht leiten lassen, daß die unübersehbare Flut von Eigenaussagen der Anbieter für die auftragswichtigen Bearbeiter weder greifbar noch im Sinne einer rationellen, das heißt Kosten und Zeit sparenden Erfassung vergleichbar gemacht werden kann.
Um das internationale Angebot transparent machen zu können, hat man die Marktinformationen in Größe und Aufbau standardisiert und in 41 Fachgruppen gegliedert. Den Schlüssel für die rund 1000 Leitübersichten bieten 5 Spezialregister, 4100 Stichworte und 9500 Seitenhinweise.
Damit stellt der Baurat bereits im zweiten Jahrgang ein umfassendes Nachschlagwerk dar, das für die Benützer ein zeit- und kostensparendes Arbeitsmittel sein dürfte.

Otto Meßmer

Ökonomische Probleme der Regionalplanung

Berner Habilitationsschrift 1968. Selbstverlag des Verfassers, Kapellenstraße 14, 3011 Bern. Fr. 24.–.

Die Regionalplanung gehört heute zu den wichtigsten und meistdiskutierten Themen in Wissenschaft, Politik und Presse. Obwohl in der Planung sehr vielfältige Faktoren eine Rolle spielen, wird zumeist die technische oder rein politische Seite überbetont. Der Verfasser der vorliegenden Schrift hat deshalb die sozio-ökonomischen Aspekte der Planung in ihren Zusammenhängen untersucht. Dr. Meßmer setzt sich nachdrücklich für die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Planungsfragen ein. Dabei darf nicht vergessen werden, mahnt der Verfasser, wieviel davon abhängt, daß der Bürger auch auf dem Gebiete der Regionalplanung problembewußt wird.
Die Infrastrukturaufgaben nehmen in der Regionalplanung eine zentrale Stellung ein. Die Gemeinwesen müssen die nötigen Investitionen vornehmen, um jene Güter und Dienstleistungen anzubieten, die von den Privaten nicht produziert werden, zum Beispiel Straßen und andere Verkehrseinrichtungen, Schulen, Spitäler, Anlagen des Gewässerschutzes usw.
Damit sachgerecht geplant werden kann, sind vorgängig die Planungsunterlagen bereitzustellen, das heißt die bedeutsamen sozio-ökonomischen Beziehungen in der Region zu ermitteln. Diese Aufgabe fällt der Regionalforschung zu, welche sich dabei auf die Angaben der Statistik stützen muß. Als Vorsteher des statistischen Amtes der Stadt Bern und Leiter der Stadt- und Regionalforschungsstelle Bern verfügt Dr. Meßmer über ein reiches Wissen und wertvolle Erfahrungen auf diesem noch jungen Wissensgebiet.
In einem, wie uns scheint, besonders bedeutungsvollen Kapitel werden die ökonomischen Funktionsprobleme der Region untersucht. Da es bisher in der Schweiz wegen ungenügender statistischer Unterlagen nicht möglich war, für die einzelnen Regionen wirtschaftliche Gesamtrechnungen aufzustellen, muß man andere Wege suchen, um die regionalplanerischen Maßnahmen zuverlässig beurteilen zu können. Dr. Meßmer entwirft ein funktionales Beziehungsschema auf Grund der vier regionalen Basisfunktionen: Wohnen, Arbeiten, Bilden, Pflege von Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden. Dieses Schema verdient als originelle wissenschaftliche Leistung besondere Beachtung. Damit werden der Regionalforschung neue Wege geöffnet und der Regionalplanung zuverlässigere Unterlagen beschafft.
Die Finanzierung der Infrastruktur ist heute eines der Hauptprobleme in der Regionalplanung. Die Zentralstädte der Agglomerationen sind in ihren finanziellen Möglichkeiten meist überfordert. Deshalb drängt sich ein regionaler Finanzausgleich auf, kommen doch zahlreiche Infrastrukturleistungen den Bewohnern mehrerer Gemeinden miteinander zugute. Daneben ist es ein Gebot der Gerechtigkeit, daß die tatsächlichen Nutznießer der Infrastrukturleistungen beziehungsweise ihre Verursacher stärker als bisher zur Finanzierung herangezogen werden.
Das am Schluß aufgeführte, über zwanzig Seiten starke Literaturverzeichnis vermag jenen Lesern, die sich in die regionalplanerische Materie weiter einarbeiten wollen, ausgezeichnete Dienste zu leisten.
Mit der vorliegenden Schrift wird unseres Wissens erstmals der Versuch unternommen, die wirtschaftlichen Aspekte der Regionalplanung aus schweizerischer Sicht in ihren Zusammenhängen darzustellen. Das Werk ermöglicht dem Fachmann wie auch dem an dieser Materie interessierten Bürger eine Bereicherung seines Wissens hinsichtlich der zahlreichen wirtschaftlichen und sozialen Probleme in der Region, die bisher zum Teil vernachlässigt wurden. N.W.

Stanislaus von Moos

Le Corbusier

Elemente einer Synthese. Verlag Huber, Frauenfeld. 432 Seiten mit 73 Abbildungen auf Kunstdruck und 70 Figuren im Text. Leinen Fr. 34.–.

Diese Monographie erfüllt eine doppelte Aufgabe: Sie ermöglicht erstmals einen – die Dokumentation des siebenbändigen «Œuvre Complète» zusammenfassenden – Überblick über alle wichtigen Bauwerke und Planungen Le Corbusiers und über seine gedanklich-theoretischen Auseinandersetzungen mit den Phänomenen der Baukunst und der menschlichen Siedlungsform. Darüber hinaus gibt der Verfasser auf Grund einer Fülle von sachlicher Information Auskunft über gleichlaufende und entgegengesetzte zeitgenössische Bestrebungen in der Architektur und verschafft damit dem Leser eine Übersicht über die gesamte Kunstentwicklung des 20.